

# Haushaltssatzung des Landkreises Ahrweiler für das Jahr 2021 vom \_\_\_\_\_

Der Kreistag hat am \_\_\_\_\_ auf Grund der §§ 17 und 57 der Landkreisordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 188) in Verbindung mit den §§ 95 ff. Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz vom 31.1.1994 (GVBl. S. 153) in der jeweils geltenden Fassung folgende Haushaltssatzung beschlossen:

## § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

### 1. im Ergebnishaushalt

|                                       |                       |
|---------------------------------------|-----------------------|
| der Gesamtbetrag der Erträge auf      | 226.469.250,00 Euro   |
| der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 225.119.397 Euro      |
| <b>der Jahresüberschuss auf</b>       | <b>1.349.853 Euro</b> |

### 2. im Finanzhaushalt

|  |                 |
|--|-----------------|
| der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf               | 3.370.519 Euro  |
| die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf                     | 2.982.007 Euro  |
| die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf                     | 5.596.788 Euro  |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf  | -2.614.781 Euro |
| der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf | -755.738 Euro.  |

## § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

|                        |         |
|------------------------|---------|
| zinslose Kredite auf   | 0 Euro  |
| verzinsten Kredite auf | 0 Euro  |
| zusammen auf           | 0 Euro. |

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 1.338.200,00 Euro.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 0 Euro.

## § 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 25.000.000 Euro.

## § 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden festgesetzt auf

|  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf   | 1.664.994 Euro  |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf  | 1.560.970 Euro  |
| zusammen auf   | 3.225.964 Euro. |
| 2. Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung des Abfallwirtschaftsbetriebes auf  | 4.000.000 Euro  |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf  | 5.000.000 Euro  |
| zusammen auf   | 9.000.000 Euro. |
| 3. Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes auf   | 0 Euro          |
| des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement auf  | 0 Euro          |
| zusammen auf   | 0 Euro          |
| darunter:  |                 |
| Verpflichtungsermächtigungen des Abfallwirtschaftsbetriebes, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen                  | 0 Euro          |
| darunter:  |                 |
| Verpflichtungsermächtigungen des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen | 0 Euro          |

## § 6 Kreisumlage

Gemäß § 25 Abs. 2 Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAG) vom 30. November 1999 (GVBl. S. 415), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.10.2018 (GVBl. S. 353) erhebt der Landkreis von allen kreisangehörigen Gemeinden und Verbandsgemeinden eine Kreisumlage. Der Umlagesatz wird auf 42,15 v.H. festgesetzt.

Die Kreisumlage ist gemäß § 31 Abs. 2 LFAG mit je einem Viertel ihres Jahresbetrages am 15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.2020 fällig.

|                       |                                  |                |
|-----------------------|----------------------------------|----------------|
| <u>Nachrichtlich:</u> | <i>Kreisumlageaufkommen 2020</i> | 69.586.418 EUR |
|                       | <i>Kreisumlageaufkommen 2021</i> | 69.037.211 EUR |

## § 7 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2019 betrug 47.879.071,94 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 beträgt 48.137.650,94 Euro und zum 31.12.2021 49.487.503,94 Euro.

**§ 8**  
**Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen**

Auf über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO finden § 2 Abs. 2 Ziffer 3 und § 3 Ziffer 1 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler Anwendung.

**§ 9**  
**Wertgrenze für Investitionen**

Investitionen oberhalb der Wertgrenze von 60.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

**§ 10**  
**Altersteilzeit**

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamten wird nicht zugelassen.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den \_\_\_\_\_  
Kreisverwaltung Ahrweiler

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat